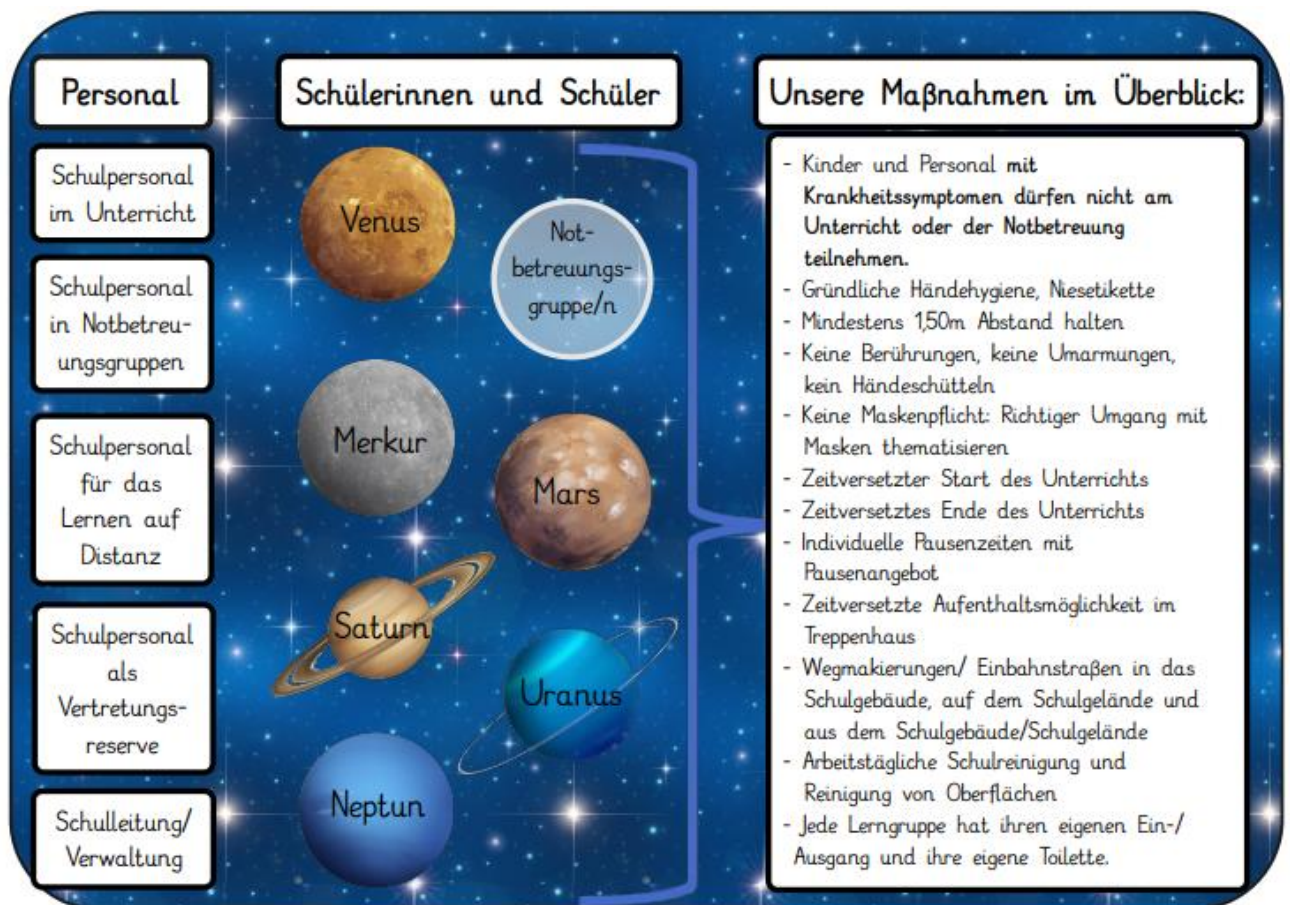


Hygieneplan der Robert-Koch-Schule



Bonn, 28.04.2020

Bitte beachten! Bei den geringsten Krankheitsanzeichen ist die Schule zu informieren und die Kinder nicht in die Schule zu schicken.

Tel: **0228.777611**

(Name des Kindes/ Klasse/ Lehrkraft)

INHALT

1. Allgemeine Bemerkungen
2. Persönliche Hygiene
3. Raumhygiene
4. Hygiene im Sanitärbereich
5. Hygiene beim Frühstück und Mittagessen in der OGS
6. Infektionsschutz in den Pausen
7. Hygiene und Infektionsschutz beim Sportunterricht
8. Wegeführung/ Raumgestaltung
9. Schutz von Personen mit erhöhtem Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf
10. Konferenzen und Versammlungen
11. Meldepflicht
12. Erste Hilfe
13. Festlegung von Überwachungsmaßnahmen
14. Merkblatt für die Schülerinnen und Schüler

1. Allgemeine Bemerkungen

Gemäß § 36 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz besteht die Pflicht, in Schulen die Einhaltung der Infektionshygiene in einem Hygieneplan festzulegen.

Welchen Zweck erfüllt der Hygieneplan?

Mit dem Hygieneplan wird der Zweck verfolgt, Infektionsrisiken auf Grundlage einer Risikoeinschätzung in unserer Schule zu minimieren.

- ✓ Der Hygieneplan wird hinsichtlich seiner Aktualität regelmäßig überprüft und ggf. verändert oder ergänzt werden und auf organisatorische und baulich-funktionelle Gegebenheiten der Robert-Koch-Schule abgestimmt.
- ✓ Für das gesamte Schulpersonal ist der Hygieneplan jeder Zeit im Kollegiumszimmer im Ordner „HYGIENE“ und im Notfallordner zugänglich und einsehbar.
- ✓ Das Kollegium wird regelmäßig über die festgelegten Hygienemaßnahmen schriftlich belehrt und dies festgehalten.
- ✓ Bei der Erstellung des Hygieneplans finden alle relevanten schulischen Räume Beachtung.

Der vorliegende Hygieneplan der Robert-Koch-Schule gilt für den Vormittags- und den Nachmittagsbereich (OGS). Das Konzept wurde gegenüber dem gesamten

Max-Planck-Str. 15 - 53177 Bonn - Tel: 0228-777611 - E-Mail: Schulleitung@robert-Koch-Schule-Bonn.de

Personal des Vor- und Nachmittags transparent gemacht. Es gilt, die hier genannten Maßnahmen einzuhalten. Das Schul- und OGS-Personal geht mit gutem Beispiel voran und sorgt dafür, dass unsere Schülerinnen und Schüler die Hygienehinweise ernst nehmen und umsetzen. Wir alle sind gehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden und des Robert Koch-Instituts zu beachten.

2. Persönliche Hygiene

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Wichtigste Maßnahmen:

- Bei Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben und den Hausarzt telefonisch kontaktieren.
- Mindestens 1,50 Meter Abstand halten
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- **Gründliche Händehygiene** (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor und nach dem Essen, vor und nach der Benutzung von allgemeinem Arbeitsmaterial (Bücher, Tablet, Spielzeug), vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske, vor und nach dem Toiletten-Gang oder nach Betreten des Klassenraums) durch:

- **Händewaschen** mit Seife für 20 – 30 Sekunden (siehe auch <http://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>)

Die Klassen sind mit Seifenspendern ausgestattet und werden sukzessive mit kontaktlosen Seifenspendern durch die Schule ausgestattet.

Durch die Stadt Bonn werden Desinfektionsmittel für jede Lerngruppe für die Lehrkräfte zur Verfügung gestellt.

Papier und Seife in den herkömmlichen Seifenspendern wird durch die Reinigungskräfte aufgefüllt. Fehlendes Material ist dem Hausmeister oder der Schulleitung zu melden.

- **oder Händedesinfektion:** Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender



Max-Planck-Str. 15 - 53177 Bonn - Tel: 0228-777611 - E-Mail: Schulleitung@robert-Koch-Schule-Bonn.de

Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten. (siehe auch www.aktion-sauberehaende.de).

Desinfektionsmittel wird in Relation zur vorhanden Schülerzahl von der Stadt Bonn zur Verfügung gestellt.

- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Seifenspender möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- **Husten- und Niesetikette:** Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
- Mund-Nasen-Schutz (MNS) oder eine textile Barriere (Mund-Nasen- Bedeckung MNB, community mask oder Behelfsmaske): Damit können Tröpfchen, die man z.B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz).
- An Grundschulen gibt es keine verordnete Maskenpflicht. Kinder der Robert-Koch-Schule werden nicht aufgefordert, Masken zu tragen.
- Das Tragen von Masken darf nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird. Im Unterricht ist das Tragen von Masken bei gewährleistetem Sicherheitsabstand nicht erforderlich.
- Werden mitgebrachte Masken im Unterricht nicht getragen, müssen sie in luftdichten Beuteln aufbewahrt werden.
- Masken für die Lehrkräfte werden in der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Folgende Hinweise des Bundesamtes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) sind im Zusammenhang mit dem Tragen von Masken zu beachten:

- Auch mit Maske sollte der von der WHO empfohlene Sicherheitsabstand von mindestens 1.50 Metern zu anderen Menschen eingehalten werden.
- Die Hände sollten vor Anlegen der Maske gründlich mit Seife gewaschen werden.
- Beim Anziehen einer Maske ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die Maske muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren.
- Bei der ersten Verwendung sollte getestet werden, ob die Maske genügend Luft durchlässt, um das normale Atmen möglichst wenig zu behindern.
- Eine durchfeuchtete Maske sollte umgehend abgenommen und ggf. ausgetauscht werden.
- Die Außenseite, aber auch die Innenseite der gebrauchten Maske ist potentiell erregerrhaltig. Um eine Kontaminierung der Hände zu verhindern, sollten diese möglichst nicht berührt werden.

Max-Planck-Str. 15 - 53177 Bonn - Tel: 0228-777611 - E-Mail: Schulleitung@robert-Koch-Schule-Bonn.de

- Nach Absetzen der Maske sollten die Hände unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln gründlich gewaschen werden (mindestens 20- 30 Sekunden mit Seife).
- Die Maske sollte nach dem Abnehmen in einem Beutel o.ä. luftdicht verschlossen aufbewahrt oder sofort gewaschen werden. Die Aufbewahrung sollte nur über möglichst kurze Zeit erfolgen, um vor allem Schimmelbildung zu vermeiden.
- Masken sollten täglich bei mindestens 60 Grad gewaschen und anschließend vollständig getrocknet werden. Sofern vorhanden, sollten unbedingt alle Herstellerhinweise beachtet werden
- Eine gemeinsame Benutzung von Bedarfsgegenständen, wie Stifte, Trinkgefäße und Besteck durch mehrere Kinder ist nicht zulässig. Jedes Kind muss eine eigene beschriftete Trinkflasche mitbringen. Bei Bedarf kann diese mit Leitungswasser aufgefüllt werden.
- Im Schulgebäude werden Plakate zur Handhygiene und zu den Verhaltensregeln aufgehängt.

Die Eltern und Schülerinnen und Schüler werden schriftlich über die Hinweise informiert. Zudem thematisieren die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer und auch die Mitarbeitenden in der OGS die Maßnahmen zur persönlichen Hygiene und zum Umgang mit Masken im Unterricht.

- Eine gemeinsame Benutzung von Bedarfsgegenständen, wie Stifte, Trinkgefäße und Besteck durch mehrere Kinder ist nicht zulässig. Jedes Kind muss eine eigene beschriftete Trinkflasche mitbringen. Bei Bedarf kann diese mit Leitungswasser aufgefüllt werden.
- Im Schulgebäude werden Plakate zur Handhygiene und zu den Verhaltensregeln aufgehängt.
- Die Kinder werden sowohl im Vormittags- als auch im Nachmittagsbereich regelmäßig daran erinnert, ihre Hände regelmäßig zu waschen. Die Stadt Bonn stattet die Schule mit Seifenspendern und Papiertüchern aus.
- Das Spielmaterial in der Notbetreuung und in der OGS wird deutlich reduziert, damit die Reinigung erleichtert werden kann.
- In der pädagogischen Arbeit der OGS wird darauf geachtet, Spiele anzubieten, die mit Distanz gespielt werden können.
- Den Lerngruppen und Notbetreuungsgruppen wird festes Personal zugewiesen. Dieses Personal wird möglichst festen Kontakt zu festgelegten Lerngruppen innerhalb eines Jahrgangs haben. Damit soll eine Durchmischung bei Infektion verhindert werden.

Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden mit diesem Hygieneplan schriftlich über die Hinweise informiert. Zudem thematisieren die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer und auch die Mitarbeitenden in der OGS die Maßnahmen zur persönlichen Hygiene und zum Umgang mit Masken im Unterricht.

3. RAUMHYGIENE

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion muss auch im Schulbetrieb ein Abstand von mindestens 1,50 Metern eingehalten werden. Das bedeutet, dass die Tische in den Klassenräumen entsprechend weit auseinandergestellt werden müssen und damit deutlich weniger Schülerinnen und Schüler pro Klassenraum zugelassen sind als im Normalbetrieb.

Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss zwischen den einzelnen Kindern und dem Schulpersonal zu jedem Zeitpunkt eingehalten werden können: Dies betrifft die Tisch- sowie die Sitzordnung, den Zugang zum Raum und zum Sitzplatz (Alle Türen und Treppenhäuser), den Weg zu den Fenstern zum Belüften und den Zugang zu Toiletten und zu den Waschbecken.

In einem Raumnutzungskonzept werden wir für die nächsten Wochen klare Abläufe definieren. Die Aufteilung der Kinder einer Klasse auf jeweils zwei Lerngruppen wird abhängig sein von der Größe der einzelnen Klassenräume und der Zahl der benötigten Lehrkräfte. Es muss zwischen den Kindern und dem Schulpersonal ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden können.

Darüber hinaus werden wir eine namentliche und nach Sitzplatz bezogene **Registrierung** vornehmen, um eine möglich Nachbefragung bzw. Kontakt-Nachverfolgung zu ermöglichen. Partner- und Gruppenarbeit sind nicht möglich.

Auch in der OGS werden die Tische in den Räumen nummeriert. Die Kinder setzen sich an die Tische mit ihrer zugewiesenen Nummer.

- **Lufthygiene**

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumlufte ausgetauscht wird. Mehrmals täglich, mindestens in jeder Pause, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird. Aus Sicherheitsgründen verschlossene Fenster müssen daher für die Lüftung unter Aufsicht einer Lehrkraft geöffnet werden.

- **Reinigung**

Die DIN 77400 (Reinigungsdienstleistungen Schulgebäude – Anforderungen an die Reinigung) ist zu beachten. Sie definiert Grundsätze für eine vertragsgemäße, umweltbewusste und hygienische Schulreinigung unter Berücksichtigung aktueller

Max-Planck-Str. 15 - 53177 Bonn - Tel: 0228-777611 - E-Mail: Schulleitung@robert-Koch-Schule-Bonn.de

Entwicklungen hinsichtlich Technik und Methoden der Gebäudereinigung und rechtlicher Anforderungen durch das Infektionsschutzgesetz. Ergänzend dazu gilt:

Generell nimmt die Infektiosität von Coronaviren auf unbelebten Oberflächen in Abhängigkeit von Material und Umweltbedingungen wie Temperatur und Feuchtigkeit rasch ab. Nachweise über eine Übertragung durch Oberflächen im öffentlichen Bereich liegen bisher nicht vor.

In der Schule steht die Reinigung von Oberflächen im Vordergrund. Dies gilt auch für Oberflächen, welchen antimikrobielle Eigenschaften zugeschrieben werden, da auch hier Sekrete und Verschmutzungen mechanisch entfernt werden sollen.

Im Gegensatz zur Reinigung wird eine routinemäßige Flächendesinfektion in Schulen auch in der jetzigen COVID-Pandemie durch das RKI nicht empfohlen. Hier ist die angemessene Reinigung völlig ausreichend.

Wird eine Desinfektion im Einzelfall als notwendig erachtet, so sollte diese generell als Wischdesinfektion mit einer kalten Lösung durchgeführt werden. Es sollten nur geeignete Desinfektionsmittel für alle Handkontaktflächen verwendet werden.

Es werden Reinigungsmaßnahmen festgelegt und die Reinigungsfirma über den Hausmeister beauftragt: Die Kontaktflächen sollen täglich von der Reinigungsfirma gründlich gesäubert werden. **Wichtig: Die Tische müssen nach Schulschluss frei geräumt sein!**

Folgende Areale sollten besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen täglich gereinigt werden:

- Türklinken und Griffe (z.B. an Schubladen- und Fenstergriffe) sowie der Umgriff der Türen,
- Treppen- & Handläufe,
- Lichtschalter,
- Tische, Stuhllehnen, Telefone, Kopierer und
- alle weiteren Griffbereiche, wie z.B. Computermäuse und Tastaturen

Die Räume werden mit ausreichend Seife und Papierhandtüchern ausgestattet.

Der Hausmeister und die Schulleitung überzeugen sich durch regelmäßige Begehungen über die sachgerechte Erfüllung der Reinigungsmaßnahmen.

4. HYGIENE IM SANITÄRBEREICH

An der Robert-Koch-Schule wird jeder Lerngruppe eine eigene Toilette zugewiesen. In allen Toilettenräumen müssen ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt werden. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher und Toilettenpapier sind mit Mülltüten auszustatten. Damit sich nicht zu viele Schülerinnen und Schüler zeitgleich in den Sanitärräumen aufhalten, muss zumindest in den Pausen durch eine Lehrkraft eine Eingangskontrolle durchgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler melden sich bei der betreffenden Kollegin, dem betreffenden Kollegen ab, wenn sie auf Toilette müssen und sagen Bescheid, wenn sie wieder auf dem Schulhof sind. Am Eingang der Toiletten muss durch gut sichtbaren Aushang darauf hingewiesen werden, dass sich in den Toilettenräumen stets nur einzelne Schülerinnen und Schüler aufhalten dürfen.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden sind täglich zu reinigen.

Angestrebt ist die zweimalige Reinigung – zusätzlich einmal am Mittag!

- Der Hausmeister überzeugt sich täglich davon, dass das Toilettenpapier in den dafür vorgesehenen Regalen aufgefüllt ist.
- Die Kinder werden dazu angehalten, die Toilettenräume in sauberem Zustand zu hinterlassen. Eine Aufsichtskraft wird mit der Kontrolle beauftragt.
- Der Hausmeister kontrolliert morgens vor Schulbetrieb die Bestände von Seife und Papierhandtüchern sowie mittags vor Beginn der OGS-Zeit.
- Die OGS-Fachkräfte stellen sicher, dass genug Seife und Papierhandtücher in ihren Räumen vorhanden ist.
- Auch in der OGS darf nur ein Kind auf die Toilette gehen. Nach dem Aufsuchen der Toilette werden die Hände gewaschen.

Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination mit einem Desinfektionsmittel getränkten Einmaltuch eine prophylaktische Scheuer-Wisch-Desinfektion erforderlich. Dabei sind Arbeitsgummihandschuhe zu tragen.

Bevor die Schülerinnen und Schüler auf Toilette gehen, waschen Sie sich im Klassenraum die Hände. Nach dem Toilettengang werden die Hände im Toilettenraum erneut gewaschen.

5. HYGINE BEIM FRÜHSTÜCK UND MITTAGESSEN IN DER OGS

Beim Umgang mit Lebensmitteln kann eine erhöhte Infektionsgefahr durch Krankheitserreger bestehen, die direkt oder indirekt auf den Menschen übertragen werden können. Die Schule verzichtet in der jetzigen Zeit auf das Schulobst und auch auf das Schulfrühstück.

Die Schülerinnen und Schüler bringen ihr eigenes Frühstück und ihre Getränke selbst mit zur Schule. Vor dem Essen und nach dem Essen waschen sich die Kinder entsprechend den Vorgaben die Hände.

Die **OGS** stellt für die Kinder der Notbetreuung einzelne Fertigmahlzeiten zur Verfügung. Vor der Zubereitung und der Ausgabe waschen und desinfizieren sich die Mitarbeitenden die Hände. Bei der Zubereitung ist ein Mundschutz zu tragen. (?)

Benutztes Geschirr und Besteck muss direkt nach Benutzung fachgemäß gesammelt und gereinigt werden.

Essensreste sind in einen verschließbaren Behälter zu geben. Nach dem Essen sind die benutzten Tische feucht abzuwischen.

Die Kinder waschen sich vor dem Essen und nach dem Essen die Hände.

Der Wasserautomat in der Mensa wird ausgeschaltet. Es stehen keine Gläser mehr zur Verfügung. Stattdessen sollen die Kinder ihre eigene Trinkflasche mitbringen. Bei Bedarf werden diese von den Mitarbeitern/innen aufgefüllt.

Das Essen erfolgt gruppenweise in der Mensa. Die Wege in diesem Raum sind mit Klebeband versehen, sodass die Kinder den Mindestabstand einhalten können. Die Essensausgabe wird den Hygienevorgaben in diesem Hygieneplan angepasst. Die Kinder melden sich und bekommen dann einzeln das Essen gereicht. Das Besteck bekommen sie von den Mitarbeitern/innen der OGS. Sie greifen nicht in einen gemeinsamen Besteckkorb.

Weitere Maßnahmen der OGS folgen durch den Träger Jugendfarm e.V.

6. INFektionSSCHUTZ IN DEN PAUSEN

Obwohl die Robert-Koch-Schule über drei große Schulhöfe verfügt, muss auch in den Pausen gewährleistet sein, dass Abstand gehalten wird. Die versetzten Pausenzeiten können vermeiden, dass zu viele Schülerinnen und Schüler zeitgleich die Sanitärräume aufsuchen. Aufsichtspflichten müssen im Hinblick auf veränderte Pausensituationen angepasst werden. Der Plan ist allen Mitarbeitenden frühzeitig bekannt. Ein Sportlehrer bereitet das Pausenangebot so vor, dass die Einhaltung des Mindestabstandes gewährleistet ist. Die Kinder dürfen Spielgeräte (Seilspringen, weiche Bälle) von

Max-Planck-Str. 15 - 53177 Bonn - Tel: 0228-777611 - E-Mail: Schulleitung@robert-Koch-Schule-Bonn.de

zu Hause mitbringen und in der Pause alleine nutzen. Die Spielsachen sind in einem Beutel aufzubewahren und dürfen nur von dem Kind genutzt werden, dem das Spielzeug gehört.

Die Aufsicht erfolgt durch die Lehrkraft, die die Lerngruppe unterrichtet bzw. betreut.

Auf dem Schulhof werden Aufstellplätze markiert. Die Kinder stellen sich vor dem Unterricht und nach der Pause an dem für Sie bestimmten Aufstellplatz auf.

Die Lehrerin/der Lehrer schickt die Kinder einzeln in den Klassenraum, in dem den Schülerinnen und Schülern feste bereits nummerierte Sitzplätze zugewiesen sind.

Abstand halten gilt auch im Kollegiumszimmer. Nach dem vorgesehenen Einsatzplan der Lehrkräfte ist die Abstandswahrung hier und auch im Verwaltungsbereich der Schule gegeben.

7. HYGIENE UND INFEKTIONSSCHUTZ BEIM SPORTUNTERRICHT

Die Reinigung von Turnhallen erfolgt arbeitstäglich durch feuchtes Wischen. Bei einer Kontamination der Flächen bzw. Materialien ist eine Desinfektion mit einem Mittel der VAH-Liste durchzuführen. Nass- bzw. Duschbereiche sind täglich zu reinigen und mit einem Desinfektionsmittel (VAH-Liste) zu desinfizieren.

Sportunterricht kann aus Gründen des Infektionsschutzes derzeit nicht stattfinden.

8. WEGFÜHRUNG / RAUMGESTALTUNG

Es ist darauf zu achten, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig über die Gänge zu den Klassenzimmern und in die Schulhöfe gelangen. Die Robert-Koch-Schule staffelt daher die Anfangs- und Pausenzeiten. Während der Betreuungszeit in der OGS verbleiben die Kinder der jeweiligen Lerngruppe in ihrem Klassenraum, bis die Betreuer die Lehrkräfte ablösen. Die Schulen sind aufgefordert, ein jeweils den spezifischen räumlichen Gegebenheiten angepasstes Konzept zur Wegeführung zu entwickeln. Für räumliche Trennungen wird dies z.B. durch Abstandsmarkierungen auf dem Boden oder den Wänden oder durch Barrieren erfolgen. Dicke Linien auf dem Boden signalisieren, dass hier gut zu scheuen und zu warten ist, bis man gehen darf.

Die verschiedenen Gruppen werden unterschiedliche Eingänge und Ausgänge benutzen. Es werden Aufstellplätze markiert, die für das Betreten der Schule vor Schulbeginn und nach den Pausen genutzt werden.

Die Klassen werden auf zwei Schulgebäude verteilt (Gebäude H und Flachbau Gebäude A), die Notbetreuung findet im Vor- und Nachmittagsbereich im Hochbau

Max-Planck-Str. 15 - 53177 Bonn - Tel: 0228-777611 - E-Mail: Schulleitung@robert-Koch-Schule-Bonn.de

(Gebäude B) statt. Durch die räumliche Trennung sollen Kontakte minimiert werden. Auf die Benutzung von Hausschuhen wird für den Zeitraum der Corona Pandemie verzichtet.

In der OGS sind die Räume so vorbereitet, dass ein Spielen und Essen in einem Sicherheitsabstand von 1,5m gewährleistet ist.

Das Betreten des Treppenhauses erfolgt nach einem Einbahnstraßensystem. Das Treppenhaus (Treppe nach oben: als „Sonnenaufgang“ bezeichnet), das Treppenhaus (Treppe herunter: als „Sonnenuntergang“ bezeichnet) wird als Ausgang benutzt. Die Kennzeichnung erfolgt mit Klebeband und Schildern.

Die Eltern melden sich telefonisch in der OGS, wenn sie ihr Kind abholen wollen. Das Gelände wird von Erwachsenen ohne Termin nicht betreten.



Foto der Mensa mit gekennzeichneten Wegen

9. SCHUTZ VON PERSONEN MIT ERHÖHTEM RISIKO FÜR EINEN SCHWEREN COVID- 19- KRANKHEITSVERLAUF

- Lehrkräfte ab 60 Jahren können auf freiwilliger Basis im Präsenzunterricht in der Schule eingesetzt werden.
- **Einsatz schwangerer Lehrerinnen:** Schwangere Lehrerinnen werden vom Präsenzunterricht ausgeschlossen. Ein Einsatz bei digitalen Lernformaten (Lernen auf Distanz) sowie die Teilnahme an Konferenzen und schulinternen Besprechungen ist – unter strikter Einhaltung der Hygienevorschriften – zulässig.
- Bei bestimmten Personengruppen ist das Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf höher (siehe Hinweise des Robert Koch-Instituts https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html). Dazu zählen insbesondere Menschen mit vorbestehenden Grunderkrankungen wie zum Beispiel:
 - Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems (z. B. koronare Herzerkrankung und Bluthochdruck)



Max-Planck-Str. 15 - 53177 Bonn - Tel: 0228-777611 - E-Mail: Schulleitung@robert-Koch-Schule-Bonn.de

- chronische Erkrankungen der Lunge (z. B. COPD)
 - chronischen Lebererkrankungen
 - Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
 - Krebserkrankungen
 - ein geschwächtes Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch die regelmäßige Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr beeinflussen und herabsetzen können, wie z.B. Cortison)
-
- Lehrkräfte unter 60 Jahren, die an einer der genannten risikoerhöhenden Erkrankungen leiden und sich daher außer Stande sehen, im Präsenzunterricht eingesetzt zu werden, müssen dies nach aktuellen Vorgaben schriftlich der Schulleitung mitteilen.
 - Schüler/innen, die zu einer der genannten Risikogruppen gehören, benötigen eine schriftliche Entschuldigung der Erziehungsberechtigten, um längstens bis 31.07.2020 vom Präsenzunterricht befreit zu werden.
 - Wenn Schüler/innen, die mit einer der Risikogruppe zuzuordnenden Person im selben Haushalt leben, muss ein ärztliches Attest der betroffenen Person vorgelegt werden, um das Kind vom Präsenzunterricht längstens bis 31.07.20 zu befreien. Falls der Schulleitung einer der vorangegangene Fall bekannt ist, ist eine schriftliche Versicherung der Erziehungsberechtigten mit Verweis auf eine Vorerkrankung ausreichend.
 - Eine Schwerbehinderung allein ohne Vorliegen einer risikoerhöhenden Erkrankung bietet keinen Grund dafür, dass diese Personen nicht als Lehrkräfte im Präsenzunterricht eingesetzt werden können.

10. KONFERENZEN UND VERSAMMLUNGEN

Konferenzen müssen auf das notwendige Maß begrenzt werden. Dabei ist auf die Einhaltung des Mindestabstandes zu achten. Eine gemeinsame Konferenz ist nur auf dem Schulhof bzw. im Atrium der Robert-Koch-Schule und mit ausreichend Abstand möglich. Weiterhin können Video- oder Telefonkonferenzen durchgeführt werden.

Eltern dürfen das Schulgebäude nur nach terminlicher Anmeldung betreten. Für mögliche Gespräche werden Räume zur Verfügung gestellt.

11. MELDEPFLICHT

Aufgrund der Coronavirus-Meldepflichtverordnung i. V. m. § 8 und § 36 des Infektionsschutzgesetzes ist sowohl der Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19 Fällen in Schulen dem Gesundheitsamt zu melden.

Bei einer positiven Testung von einem Schüler/einer Schülerin, Mitgliedern des Haushaltes, Mitarbeiter der Schule, ist dies unverzüglich der Schule und dem Gesundheitsamt Bonn zu melden.

12. ERSTE HILFE

Hautwunden sind durch Pflaster oder Verband durch das Kind selbst abzudecken. Sollte dringend Unterstützung benötigt werden, sollen zur Vermeidung von Blut – Haut – Kontakt Einmalhandschuhe getragen werden. Bei größeren Verletzungen werden die Eltern informiert.

In jedem Klassenraum, in den OGS-Räumen, in der Turnhalle und im Lehrerzimmer stehen Einmalhandschuhe und Plastik – Mülltonnen jederzeit zur Verfügung.

Der Hausmeister und der Sicherheitsbeauftragte sind für die regelmäßige Auffüllung der Erste-Hilfe-Kästen verantwortlich. Das Schulpersonal muss den Hausmeister und den Sicherheitsbeauftragten informieren, wenn etwas fehlt. Zusätzlich sind für das Schulpersonal in jeder Lerngruppe ein alkoholisches Händedesinfektionsmittel und ein Flächendesinfektionsmittel bereitzustellen.

Weiterhin wird ein „Verbandsheft“ geführt, in welchem jede Entnahme eines Pflasters dokumentiert wird. Dieses Heft befindet sich am Erste - Hilfe – Kasten am Lehrerzimmer, so wie in jedem Klassenraum.

Ein Bindemittel (ähnlich wie Katzenstreu) für Erbrochenes wird für alle Mitarbeiter in der Nähe des Kopierraumes aufbewahrt.

Verspritztes Blut ist unter Verwendung von Einmaltüchern (z.B. Zellstoff, Papiertaschentücher – Spender, in allen Räumen vorhanden) zu entfernen. Dabei sind flüssigkeitsundurchlässige Einmalhandschuhe zu tragen. Diese Verbrauchsgüter müssen nach der Verwendung in einer verschlossenen Plastiktüte entsorgt werden.

Notfallnummern

Polizei 110
Feuerwehr 112
Giftnotruf 19240



Max-Planck-Str. 15 - 53177 Bonn - Tel: 0228-777611 - E-Mail: Schulleitung@robert-Koch-Schule-Bonn.de

Verhalten bei Krankheitssymptomen

- Bei den geringsten Krankheitsanzeichen ist die Schule unter **0228.777611** zu informieren und die Kinder nicht in die Schule zu schicken.
- Krankheitssymptome bei Kindern werden unverzüglich den Eltern telefonisch gemeldet. Bei Anzeichen einer Krankheit verpflichten sich die Eltern, das Kind abzuholen.

13. FESTLEGUNG VON ÜBERWACHUNGSMABNAHMEN

Hausmeister, Schulleitung, Sicherheitsbeauftragter und pädagogische Leitung der OGS begehen regelmäßig das Schulgebäude. Das gesamte Schulpersonal ist angehalten, Mängel in der Reinigung der Schulleitung und dem Hausmeister zu melden. Die Begehungen werden dokumentiert.

Die Schulleitung meldet die Mängel dem für die Reinigung verantwortlichen Schulträger der Stadt Bonn, so wie dem Schulamt. Der Hausmeister informiert die Reinigungsfirma.

Grundsätzlich gilt, dass das Risiko einer Infektion oder Krankheitsübertragung durch die benannten Maßnahmen nur minimiert, jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden kann.

Der Hygieneplan wird in den nächsten Wochen geprüft und bei Bedarf fortlaufend weiterentwickelt.

Bonn, 29.04.2020

Schulleitung: Frau Lucassen _____

Pädagogische Leitung OGS: Frau Schneider/Frau Schöps: _____

Hausmeister Herr Raptis/ Herr Geng: _____

14. MERKBLATT FÜR DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Bei Krankheit

- Bei Krankheit bleibst du zuhause. Deine Eltern rufen in der Schule an und entschuldigen dich.

Weg zur Schule und zurück

- Halte auf dem Weg zur Schule und später auch auf dem Weg nach Hause ausreichend Abstand zu anderen Kindern und Personen. Nicht in größeren Gruppen zur Schule laufen!

Auf dem Schulgelände

- Halte Abstand zu anderen Kindern!
- Benutze nur die Toilette, die für deine Lerngruppe bestimmt wurde.
- Gehe nur durch den Eingang und Ausgang, der für deine Lerngruppe bestimmt ist.
- Achte auf die Plakate und die Wegmarkierungen auf dem Boden der Schule!
- An dicken roten Linien auf dem Boden musst du erst anhalten und gucken, ob der Weg frei ist. Danach darfst du gehen.

In der Klasse

- Wasche dir nach deiner Ankunft die Hände gründlich.
- In deiner Gruppe werden weniger Kinder sein als du es bisher gewohnt warst.
- Dein Tisch ist ein fester Sitzplatz und mit deiner Nummer ausgeschildert.
- Hänge deine Jacke über deinen Stuhl.
- Alle Lernmaterialien liegen bereits an deinem Tisch oder du hast sie im Ranzen.
- Es darf nur ein Kind sich im Raum bewegen.
- Nur ein Kind darf auf Toilette. An der Tafel steht, wer dran ist.
- Partner- und Teamarbeit ist leider nicht möglich.
- An deinem Haken ist eine Tüte für deinen Müll befestigt.

In der Pause

- Wasche deine Hände gründlich (2 X Happy Birthday).
- Halte Abstand zu den anderen Kindern!
- Du darfst mit deinem mitgebrachten Spielzeug spielen.
- Wasche dir nach jedem Toilettengang die Hände gründlich (2 X Happy Birthday).
- Es gibt für deine Lerngruppe ein Pausenangebot, das die Abstandsregelung beachtet.